

## N I E D E R S C H R I F T

---

über die öffentliche Gemeinderatssitzung  
am Dienstag, den 04. Juli 2023  
im Sitzungszimmer Domanig.  
(11. Sitzung)

<u>Anwesend:</u>	Bürgermeister	STEIXNER Hermann als Vorsitzender
	Vize-Bgm.	TRAUNFELLNER Christoph
	Gemeindevst.	HUTER Peter
	"	PERTL-PIEGGER Sandra
	"	PIEGGER Christian
	Gemeinderat	BUCHROITHNER Hellmut
	"	ERHARD Alexandra
	"	MARTH Matthias
	"	POHL Silvia
	"	RIEDL Stefan
	"	WANKER Richard
	Ersatz-GR	TSCHAIKNER Reinhard
	"	WILD Raphaela
<u>Entschuldigt:</u>	Gemeinderat	SCHMIDT Martin
	"	STEIXNER Hannes
<u>Schriftführer:</u>	Amtsleiter	PODESSER Ruben
<u>Dauer:</u>	von 19:30 Uhr bis 21:45 Uhr	

### **T a g e s o r d n u n g:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Besprechung und Unterfertigung der Niederschrift vom 23.05.2023
3. Beratung und Beschlussfassung: Änderung der Voraussetzungen für die Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe
4. Gemeindegutsagrargemeinschaft
  - 4.1. Bericht des Substanzverwalters
  - 4.2. Bericht des Rechnungsprüfers zur Jahresrechnung 2022 und Voranschlag 2023 gem. §36g TFLG
  - 4.3. Vergabe von Lieferungen und Leistungen
5. Beratung und Beschlussfassung: Übernahme der als Sonderfläche Sportplatz mit Kabinengebäude gewidmeten Teilfläche Gst. 71/1 EZ 47 an die Gemeinde Schönberg und Auftrag an den Substanzverwalter zur Einleitung der erforderlichen Schritte
6. Beratung und Beschlussfassung: Förderung Ski- und Freizeittickets ab 2023/24
7. Beratung zum Mitgliedsbeitrag Tiroler Gemeindeverband
8. Berichte der Ausschüsse
9. Berichte des Bürgermeisters
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

## **T A G E S O R D N U N G**

### **1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **2) Besprechung und Unterfertigung der Niederschrift vom 23.05.2023**

Der Vorsitzende stellt die Niederschrift vom 23.05.2023 zur Diskussion. Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Gemeinderat beschließt die Niederschrift einstimmig.

### **3) Beratung und Beschlussfassung: Änderung der Voraussetzungen für die Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe**

Das Land Tirol hat die Richtlinie zur Mietzins- und Annuitätenbeihilfe als Reaktion auf die aktuelle Teuerung adaptiert. Da die Gemeinde 20% der Kosten trägt, sind diese Änderungen auch von dieser zu beschließen.

Der Gemeinderat beschließt die geänderte Richtlinie einstimmig.

### **4) Gemeindegutsagargemeinschaft**

#### **4.1) Bericht des Substanzverwalters**

Der Substanzverwalter berichtet, dass am 5. Juni eine Besprechung bei der Agrarbehörde betreffend die Sanierung der Sportkabine stattfand, wo noch Weiderechte bestehen. Das weitere Vorgehen wurde besprochen.

Am 29. Juni fand eine Besprechung mit der Abteilung Verkehrsrecht wegen diverser Wegerechte statt. Im August wird es diesbezüglich einen weiteren Termin beim Land geben.

Die Parkplatzbewirtschaftung am Europabrückenparkplatz funktioniert gut und soll auch über den Sommer fortgeführt werden.

Das Technische Anlagenmanagement des Heizwerkes wurde von der IKB gegengezeichnet und die Anlage in die Versicherung aufgenommen. Ende Juni wurde mit dem Probetrieb gestartet und nun befindet die Anlage sich im Normalbetrieb.

Die PV-Anlage am Europabrückenparkplatz soll noch heuer umgesetzt werden. Die Anträge der Pächter liegen größtenteils vor, die Lieferung des Materials steht noch aus.

Zur Deponie gibt es keine neuen Informationen. Klar ist aber mittlerweile, dass es notwendig ist, das öffentliche Interesse ausreichend zu begründen.

Die Verhandlungen zu den Ladestationen sind noch im Gang. Sobald die Trafostation geliefert wird, werden zehn Ladeplätze errichtet und betrieben (zehn weitere sind möglich). Die bestehenden fünf Ladestationen sind sehr ertragreich und bringen rund 20.000 Euro im Quartal ein.

Die Shell plant nun auch, flächendeckend Ladestationen zu errichten und will auch auf dem Parkplatz in Schönberg solche errichten. Diesbezüglich steht eine Besprechung mit der ASFINAG an. GV Piegger bittet darum, bei dieser Besprechung auch die zukünftige Nutzung des BBT-Baustellenareals beim Ahrental zu thematisieren.

#### **4.2) Bericht des Rechnungsprüfers zur Jahresrechnung 2022 und Voranschlag 2023 gem. §36g TFLG**

GR Buchroithner berichtet von der am 26. Juni im Beisein von Paul Steixner stattgefunden Prüfung des Geschäftsjahres 2022. Er gibt die wesentlichen Kontostände wieder und berichtet, dass die Gebarung ordnungsgemäß und fehlerfrei erfolgte. Es gibt keine Auffälligkeiten oder Beanstandungen.

Der Substanzverwalter stellt den Voranschlag 2023 vor, der jenem des Vorjahres ähnelt. Es ist ein Gewinn zu erwarten. Zudem weist er daraufhin, dass die Holzwirtschaft ein Verlustgeschäft ist.

GV Piegger regt an, dass für das Guthaben auf den Sparbüchern höhere Zinssätze mit der Bank vereinbart werden und Guthaben auf dem Girokonto zeitnah auf Sparbücher transferiert werden.

#### **4.3) Vergabe von Lieferungen und Leistungen**

Der Substanzverwalter berichtet davon, dass die Vergabe der Energielieferung für die Ladestationen erst bei der nächsten Sitzung erfolgen kann.

Im Rahmen des Technischen Anlagenmanagements des Heizwerkes wurde eine Fernüberwachung (Füllstandsanzeige) gefordert sowie die Anschaffung einer zweiten Aschetonne angeregt. Es liegt ein Angebot der Firma Opbacher über 13.300 Euro brutto vor. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe einstimmig zu.

#### **5) Beratung und Beschlussfassung: Übernahme der als Sonderfläche Sportplatz mit Kabinengebäude gewidmeten Teilfläche Gst. 71/1 EZ 47 an die Gemeinde Schönberg und Auftrag an den Substanzverwalter zur Einleitung der erforderlichen Schritte**

Die Fläche des Sportplatzes laut Flächenwidmung ist aus dem Gst. 71/1 herauszulösen. Vorab ist noch die Frage der Weidrechte zu klären, welche in diesem Bereich bestehen.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Besprechung bei der Agrarbehörde ergeben hat, dass ein Erlöschen der Weidrechte keine Probleme darstellen sollte. In weiterer Folge ist eine Herauslösung aus der Substanz und Übergabe der Flächen an die Gemeinde möglich.

Ein Vermesser wurde bereits beauftragt, nun soll der Auftrag an den Substanzverwalter zur Einleitung der erforderlichen Schritte erfolgen: Vom Obmann der Agrargemeinschaft ist eine Stellungnahme einzuholen. Sollte es Einwände geben, werden diese von der Agrarbehörde geprüft. In weiterer Folge ist ein Übergabevertrag zu errichten, der separat vom Gemeinderat zu beschließen ist.

GR Wanker regt an, alternative Weideflächen zur Verfügung zu stellen. GR Marth berichtet davon, dass diesbezüglich bereits Vorgespräche mit Vertretern der Agrargemeinschaft stattgefunden haben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme der Fläche und die Auftragserteilung des Substanzverwalters.

#### **6) Beratung und Beschlussfassung: Förderung Ski- und Freizeittickets ab 2023/24**

Die Gemeinde stützt Skitickets für Kinder und Jugendliche derzeit mit 20 Euro pro Jahr. Von Fulpmer Seite wurde eine Erhöhung auf 30 Euro angeregt, wobei keine einheitliche Linie bei den Stubai Gemeinden gefunden wurde.

Der Bürgermeister berichtet ergänzend, dass sich die Stubai Gemeinden auf eine Erhöhung der Förderung für den FC Stubai um ein Viertel verständigt haben.

Der Gemeinderat stimmt mit sieben Ja-Stimmen für eine Erhöhung der Skiticketförderung auf 30 Euro.

## **7) Beratung zum Mitgliedsbeitrag Tiroler Gemeindeverband**

Wie aus den Medien bekannt, befindet sich die GemNova in finanziellen Schwierigkeiten. Am 10. Juli wird bei einem Gemeindegtag das weitere Vorgehen entschieden. Jedenfalls soll der Mitgliedsbeitrag von 1,35 Euro auf 3,35 Euro pro Einwohner erhöht werden.

In der Beratung wird dies kritisch gesehen. Es soll nicht so sein, dass durch die Gemeinden die finanziellen Fehler der GemNova finanziert werden. Zugleich wird die Notwendigkeit und Wichtigkeit des Gemeindeverbandes betont.

## **8) Berichte der Ausschüsse**

### **Sozial- und Generationenausschuss (GR Pohl)**

Am 1. Juli fand das Generationenfest mit der Vinzenzgemeinschaft und dem ASKÖ statt, welches gut angenommen wurde. Eine erneute Durchführung am letzten Samstag vor Schulschluss 2024 ist geplant.

Am 3. Dezember soll die Seniorenadventfeier durchgeführt werden.

Das Angebot der ASKÖ (Bewegtes Frühstück, Gedächtnistraining, Yoga etc.) wird auch im Herbst wieder angeboten.

### **Sport- & Kulturausschuss (EGR Tschakner)**

Reinhard Tschakner berichtet vom Projekt „Zusammenhalt“ gemeinsam mit der Gemeinde Mieders.

### **Bauausschuss (GV Piegger)**

Der Umbau des Stromkastens im Park erfolgt demnächst, eine Umsetzung vor dem Schützenbataillonsfest war nicht mehr möglich.

Der Zeigerweg beim Objekt Thomas wurde wegen Kanalanschlussarbeiten ohne vorherige Genehmigung der Gemeinde gesperrt.

Der neue Zaun beim Park wird demnächst errichtet, das Material wurde bereits besorgt. Auch das WC im Pavillon wurde repariert.

Der Verlauf der LWL-Leitung in die Weide wird derzeit geprüft.

In Zusammenarbeit mit der TIWAG fanden Asphaltierungsarbeiten statt.

Die Errichtung der PV-Anlagen auf Bauhof und Kindergarten wird wohl erst im Herbst erfolgen.

Die Gemeindegarbeiter haben die Auf- und Abbauarbeiten rund um das Schützenbataillonsfest unterstützt.

Die einbetonierte Palme bei der Einfahrt in die Alten Schulgasse wurde entfernt.

Beim Parkdeck erfolgte eine finale Begehung mit der Firma WRS. Alle Restarbeiten sollten nun erledigt sein.

Eine erste Kostenaufstellung für die Sanierungsarbeiten 2022 in der Sportkabine liegt vor. Hier ist mit Kosten von 250.800 Euro brutto zu rechnen, welche als Vorarbeiten notwendig sind für die eigentliche Dachsanierung. Für die gesamte Sanierung wird momentan mit 708.000 Euro brutto gerechnet (vor Abzug von Förderungen).

Die Kalte-Wasser-Quelle wurde besichtigt. Eine Fassung und Ableitung wird derzeit geplant und im Bauausschuss beraten.

GV Huter fragt bezüglich der Dienstbarkeit Moosweg nach, das konnte bisher noch nicht geklärt werden.

Der Bürgermeister ergänzt, dass Thomas Haller seit gestern im Dienst ist.

### **UVWE-Ausschuss (GR Marth)**

Am 7. Juni fand eine Besichtigung des Domanis mit Herrn Oberlechner, Denkmalamt, statt, um die Möglichkeiten für eine PV-Anlage zu eruieren. Großflächig ist dies nicht möglich, es wäre jedoch denkbar, im unteren Bereich des Daches dunkle Module anzubringen (12-16 kW). Eine Budgetierung kann für 2024 angedacht werden.

Am 19. Juni fand ein Kick-Off-Treffen zur Heizungsplanung in Domanig und Kindergarten statt. Nutzungszonen im Haus sollen eingerichtet werden. Eine Sanierung scheint aus denkmalschutztechnischen Gründen nicht möglich. Neu im Gespräch ist eine Tiefenlochbohrung. Eine Umsetzung ist frühestens 2024 möglich.

In der Ausschusssitzung wurden auch gewünschte Maßnahmen für die B183 besprochen. Dies wäre eine Ausweitung der Geschwindigkeitsbeschränkung Richtung Brennerstraße und Richtung Stubaital. Insbesondere im Kreuzungsbereich Hofer wäre ein 40er notwendig, wobei ein Kreisverkehr diese Gefahrenstelle noch stärker entschärfen würde. Langfristig ist auch eine Wildwechselbrücke im Bereich der Gemeindegrenze Mieders anzudenken.

Am 11. Juni kam es zu Verkehrsstaus vor der Autobahnauffahrt durch den Ort, welcher sich dann auch in die Nebenstraßen verlagerte. Es ist zu überlegen, wie dies in Zukunft verhindert werden kann.

Verkehrsmessungen haben ergeben, dass es in der Kirchgasse nicht zu so starken Geschwindigkeitsüberschreitungen kommt wie beispielsweise im Gleinserweg. Im Gemeinderat wird die Geschwindigkeitsanzeige vor dem Domaniggebäude kurz diskutiert.

Eine Energiegemeinschaft in Schönberg wurde im Ausschuss andiskutiert, ist zum jetzigen Zeitpunkt aber nicht umsetzbar.

### **9) Berichte des Bürgermeisters**

Der Wasser- und Kanalbau in der Dorfstraße beginnt in der kommenden Woche. Die Finanzierung wird derzeit finalisiert, Darlehensvergaben sind vermutlich in der nächsten Sitzung zu beschließen

Die vierte Verhandlung zur Ernteentschädigung Stumreich fand statt, ein Urteil soll demnächst ergehen.

Am 29. Juni fand in der Abteilung Verkehrsrecht eine Besprechung zum Gleinserweg statt. Dieser sollte laut Empfehlung des Landes eine öffentliche Interessentenstraße werden. Ein weiteres Gespräch mit dem Land steht an, in

weiterer Folge sollen Gespräche mit den zukünftigen Interessenten stattfinden, bevor der Gemeinderat entsprechende Beschlüsse fällen kann.

Eine talweite Besprechung mit der Landesstraßenverwaltung fand statt. Größtes Thema ist die Gutmannkreuzung in Mieders. Schönberg ist gefordert, für eine Erweiterung der 40 km/h-Beschränkung im Ortsgebiet ein Gutachten zu erstellen. Das Land würde diese voraussichtlich mit 50% fördern. Der Bürgermeister holt Angebote ein.

Die Umsetzung eines Kreisverkehrs im Bereich Hofer ist komplexer, da alle beteiligten Grundbesitzer miteinbezogen werden müssten. Im Rahmen der Baumaßnahmen am Ortsbeginn von Mieders (Linksabbieger) wird auch die Radwegverbindung nach Schönberg hergestellt.

Die rechtliche Situation zur LWL-Hauptverbindung über Gleins ist noch nicht endgültig außer Streit gestellt. Weitere Gespräche sind hier notwendig.

Zum Projekt Dorfmitte fand eine Besprechung statt. Die Bauarbeiten haben begonnen, der Rohbau soll bis Anfang Oktober stehen, der Bau der Haltestelle wird sich etwas verzögern. Um eine Verlängerung der Genehmigung der Ersatzhaltestelle wurde beim Land bereits angesucht.

Das Bezirksmusikfest in Mieders beginnt am Donnerstag. Am 27. Juli finden eine Exkursion der Abteilung Dorferneuerung nach St. Johann in Tirol statt.

Die Gemeindeversammlung soll am 10. Oktober stattfinden. In der zweiten Oktoberhälfte ist der Bürgermeister auf Kur.

Heute fand eine Besprechung mit der ASFINAG statt. Die Bauarbeiten für heuer haben bereits begonnen und schreiten gut voran. 2024 wird ein lärmindernder Asphalt in der Galerie aufgetragen. Weitere Maßnahmen werden derzeit geprüft. 2025 soll die Lärmschutzwand von der Hauptmaut Richtung Süden erneuert, verlängert und erhöht werden. Die Kosten hierfür werden komplett von der ASFINAG getragen. In der Unterführung Gleinserweg werden Grenzwerte nicht überschritten, weshalb hier keine Mitfinanzierung durch die ASFINAG möglich sind. Die Ergebnisse der Tunnelstudie sollen im November vorliegen.

Die Brüsselreise soll mittels Busreise erfolgen, wodurch das Interesse deutlich geringer ausfällt. Der Gemeinderat erklärt sich bereit, für Schönberger Gemeinderäte – welche sich den Flug selbst finanzieren – einen Zuschuss von 150 Euro zu leisten.

## **10) Anträge, Anfragen und Allfälliges**

GV Piegger berichtet, dass man für den Ausweichverkehr über den Handweg bei Staus durch den Ort eine Tafel vom Land erhalten könnte, die eine Durchfahrt aufgrund der Baustelle nicht gestattet.

GV Piegger weist darauf hin, dass der Kreisverkehr bei der Hoferausfahrt in der Vergangenheit vor allem auch am Widerstand der ASFINAG scheiterte.

GV Piegger fragt an, ob die Rückerstattung der Abbruchkosten des Alten Gemeindehauses bereits erfolgt ist. Der Bürgermeister antwortet, dass die Rechnung mit Beginn der Bauarbeiten noch einmal leicht adaptiert werden musste und derzeit noch nicht fällig ist.

GR Pohl fragt an, ob im Park Verbesserungsmaßnahmen geplant sind und ob es möglich wäre, eine Tischtennisplatte zu installieren. GV Piegger antwortet, dass der Bauausschuss diesbezüglich beraten wird.

Der Vorsitzende dankt für das Kommen und schließt die Sitzung.

.....

Vorsitzender

.....

Schriftführer

.....

Gemeinderat

.....

Gemeinderat